Qualität der Lehre

Unter der Federführung des Vizepräsidenten für Lehre und Internationales ist unser Leitbild für gute Lehre in einem partizipativen Prozess erarbeitet worden:

Als Hochschule haben wir den gesellschaftlichen Auftrag, die Studierenden akademisch zu bilden und ihnen einen berufsbefähigenden Abschluss zu ermöglichen. Damit tragen wir eine große Verantwortung für unsere Studierenden und indirekt auch für die Zukunft des Landes mit Blick auf eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Entwicklung. Dieser Verantwortung sind sich alle Hochschulangehörigen bewusst.

Absolventinnen und Absolventen der THB werden später verantwortungsvoll in leitenden Positionen in Unternehmen und Organisationen tätig sein. Durch unsere Lehre statten wir sie mit den Kenntnissen und Fähigkeiten aus, die sie dafür benötigen. Gleichzeitig fördern und bestärken wir die Entwicklung ihrer individuellen Persönlichkeit.

Lehre und Lernen an der THB ist ein Prozess, der von intellektueller Neugier, von kritischem Denken und Selbstreflexion getragen wird. Dieser Prozess fördert aktives und eigenverantwortliches Studieren und lebenslanges Lernen der Studierenden und der Lehrenden.

Das Verhältnis zwischen den Lehrenden und Lernenden ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung und Respekt. Der persönliche Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden schafft eine gute Lernatmosphäre. Es herrscht eine offene Diskussionskultur.

Die Lehre an der THB ist grundsätzlich kompetenzorientiert. Dies schließt Fach- und Methodenkompetenz ebenso ein wie Gestaltungs-, Sozial- und Selbstkompetenz. Dabei kommen traditionelle und bewährte Lehr- und Lernformen genauso zum Einsatz wie innovative und transformative Ansätze in der Lehre, die durch geeignete organisatorische und prüfungsrechtliche Rahmenbedingungen unterstützt werden. Die Lehrenden stimmen die Lehrinhalte untereinander ab.

Der Erfolg von Lehrveranstaltungen wird als gemeinsame Aufgabe der Lehrenden und Lernenden gesehen, für den beide Seiten Verantwortung tragen. Dazu gehört auch, dass die Erwartungen der Lehrenden an die Lernenden und umgekehrt transparent gemacht werden.

Die Lehrveranstaltungen der THB spiegeln den aktuellen Stand der Wissenschaft wider. Um dies zu garantieren, bilden sich die Lehrenden permanent in ihrem jeweiligen Fachgebiet weiter.

Durch den ständigen Austausch mit Unternehmen und Organisationen werden Veränderungen der Berufsbilder und Bedürfnisse des Arbeitsmarktes sowie ökologische und soziale Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft bei der inhaltlichen Weiterentwicklung der Studiengänge und Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Zur Sicherung einer hohen Lehrqualität prüfen die Lehrenden kontinuierlich, ob die eingesetzten didaktischen und methodischen Konzepte geeignet sind, die spezifischen Inhalte erfolgreich zu vermitteln und die entsprechenden Kompetenzen zu fördern. Dies wird unterstützt durch Feedback in beide Richtungen – von den Studierenden an die Lehrenden und umgekehrt. Um ihre Lehre kontinuierlich weiterzuentwickeln, nehmen Lehrende Angebote zur didaktischen Weiterbildung wahr (z.B. vom Netzwerk Studienqualität Brandenburg) und pflegen den Erfahrungsaustausch untereinander sowohl informell als auch bei Formaten wie dem jährlichen Didaktik-Forum.

Die Hochschule steht für eine weltoffene, internationale Ausrichtung. In einem Netzwerk internationaler

Partnerhochschulen kooperiert die Hochschule in Forschung und Lehre, so im Rahmen von Summer Schools und Lehraufenthalten.

Die Hochschule bietet ein vielseitiges Lehrangebot, welches sich auch an internationale Studierende richtet, Internationalisation at Home ermöglicht und die Studierenden auf einen globalen Arbeitsmarkt vorbereitet.